

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Freitag den 29. Jänner 1869.

(29—2)

Nr. 576.

## Kundmachung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Prager Universitäts-Professor und Primar-Chirurg im allgemeinen Krankenhause daselbst, Dr. Ignaz Fritz, hat die Hälfte seines Nachlasses testamentarisch zu einer Stiftung gewidmet, deren Interessen immer auf Ein Jahr einem Doctor der Medicin verliehen werden sollen, welcher sich in einem allgemeinen Krankenhause, d. i. in einer Staats-, Landes- oder Communalanstalt zur Heilung und Pflege der Kranken in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserstaates mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, ohne jedoch dafür einen systemisirten Gehalt zu beziehen.

Auf diese Stiftung im Jahresbetrage von 290 fl. ö. W., welche nun für die Zeit vom 1. October 1868 bis Ende September 1869 zu vergeben ist, hat Anspruch:

1. vor allen Andern ein aus Carlstadt im Königreiche Croatien geborener Medicin-Doctor, welcher in Prag oder Wien den Doctorgrad erlangt hat, ferner wenn kein solcher einschreitet,

2. ein aus Krain gebürtiger Medicin-Doctor, dann

3. ein aus Nieder- oder Oberösterreich gebürtiger Medicin-Doctor, und endlich wenn ein solcher nicht einschreitet,

4. ein aus dem Königreiche Böhmen gebürtiger Medicin-Doctor, welcher in Prag den Doctorgrad erlangt hat und sich im allgemeinen Krankenhause auf die oben bestimmte Art verwendet.

Die Bewerbungsgesuche belegt mit Tauf- oder Geburtschein, mit Doctorsdiplom und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause sind bis zum

15. März 1869

bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen.

Prag, am 13. Jänner 1869.

Von der k. k. Statthalterei.

(31—3)

## Edict.

Nr. 120.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Gerichtsadjucentenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 735 fl. eventuell 630 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

6. Februar 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. Jänner 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(34—1)

Nr. 808.

## Kundmachung.

Im Bürgerhospitalshause sub Consc. Nr. 271 in der Spitalsgasse kommt für Georgi dieses Jahres eine

## schöne Wohnung

mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzlege zu vermieten.

Die nähere Auskunft wird hieramts ertheilt.

Stadtmagistrat Laibach, am 26sten Jänner 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

(188—1)

Nr. 3994.

## Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reaffumirungsgesuch des Josef Zaletu von Kleinglobok Hs. Nr. 5 gegen Josef Perko von Tolcane Hs. Nr. 5 wegen noch schuldigen Restbetrages von 23 fl. 61 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. zur Vornahme der, mit Bescheide vom 23sten März 1867, Nr. 826, auf den 30. September 1867 angeordneten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Josef Perko von Tolcane gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf. Nr. 561 vorkommenden, gerichtlich auf 1367 fl. bemerhteten Hübrealität die Tagssatzung auf den

20. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. December 1868.

(206—2)

Nr. 2705.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Golle von Altenmarkt, gegen Johann Kropf von Großlack wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. März 1868, Z. 617, schuldiger 83 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Herrschaft Sittich Urb. Nr. 23/a vorkommenden Realität zu Großlack, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar,

5. März und

6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten December 1868.

(127—3)

Nr. 4895.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Alerars und des Grundentlastungs-fondes, gegen Josef Rogel von Rada wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 158 fl. 61 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tuffstein sub Urb. Nr. 44, Rectf. Nr. 19, Fol. 19 vorkommenden Halbhuhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2113 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Februar,

17. März und

17. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten December 1868.

(186—2)

Nr. 188.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20sten September 1868, Z. 6007, in der Executions-sache des Mathias Grebene von Groß-laschitz gegen Jakob Swigelj von Martins-bach plo. 323 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 15. Jänner 1869 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

16. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(171—2)

Nr. 212.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. September 1868, Zahl 17120, kundgemacht:

Es sei die auf den 16. Jänner d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der dem Johann Schettina von Base gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zur zweiten Feilbietung am

17. Februar 1869

und zur dritten Feilbietung am

17. März 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

(169—2)

Nr. 23248.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 17. October 1868, Z. 20286, kundgemacht:

Es sei in der Executions-sache des Barthelma Tome von Saloch bei Stofelca gegen Josef Achlin von St. Marcin plo. 63 fl. c. s. c. die auf den 5. December 1868 und auf den 9. Jänner 1869 angeordnete Feilbietungstagsatzung für abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zu der auf den

10. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung geschritten.

Laibach, am 2. December 1868.

(184—3)

Nr. 186.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29. September l. J., Zahl 6173, in der Executions-sache des Herrn Anton Lavric von Planina gegen Jakob Godeša von Jakobovic plo. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 8. Jänner l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

9. Februar 1869,

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(3160—2)

Nr. 2831.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Idrianer Knappenbruderschaft in die Relicitation der von Maria Leskovic von Godovitsch erstandenen, früher dem Johann Leskovic gehörig gewesenem, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb. Nr. 260 und 261, Rect. Z. 701 und 703 vorkommenden, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewerteten Realität plo. schuldiger 1179 fl. 39 kr. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

30. März 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten October 1868.

(36—3)

Nr. 5556.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirknitz gegen Georg Rozanc von Vigaun wegen in Folge Vergleiches vom 26. September 1861, Z. 5088, schuldiger Executionskosten in die Reaffumirung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Turnlack sub Urb. Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2488 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Februar,

9. März und

9. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten September 1868.